

## NICHTS IST ETWAS IST ALLES

Philosophie des Kurses von Stephan M. Porchet

«BEYOND YOURSELF – IS NOTHING IS SOMETHING IS EVERYTHING IS UNIVERSE IS SOUL IS LOVE».

Das "Nichts" erscheint Dir zuerst einmal in seiner erdrückenden Einfachheit und Klarheit wie eine Drohung. Aber wenn Du die Bedeutung von "NICHTS" erfahren hast, wird auch Dir bewusst, wie begrenzt und konditioniert wir oft Dinge interpretieren. Und so wird schnell klar: Das Nichts wird plötzlich etwas und dann einfach alles! Die Aussage "Nichts ist etwas ist alles" kann je nach Kontext und philosophischer oder wissenschaftlicher Perspektive auf unterschiedliche Weise interpretiert werden. Aus sprachlicher Sicht kann die Aussage als widersprüchlich angesehen werden, da "nichts" und "etwas" Antonyme sind und "alles" ein Begriff ist, der die Anwesenheit aller möglichen Dinge impliziert. In diesem Sinne kann die Aussage keinen logischen Sinn ergeben. Das muss sie auch nicht, denn wir schalten unser Ego, unsere Gedanken aus und sind einfach.

Aus philosophischer Sicht kann die Aussage als Ausdruck des Gedankens gesehen werden, dass selbst die Abwesenheit oder der Mangel (nichts) als eine Form der Existenz oder Präsenz (etwas) angesehen werden kann und dass alle Dinge miteinander verbunden und voneinander abhängig sind (alles). Diese Perspektive stützt sich auf Ideen aus der östlichen Philosophie und Mystik, wo das Konzept der Leere als Grundlage aller Existenz angesehen wird.

Aus wissenschaftlicher Sicht kann die Aussage als Ausdruck der Vorstellung gesehen werden, dass Materie und Energie grundsätzlich austauschbar sind und dass selbst im scheinbar leeren Raum ein ständiger Fluss von Teilchen und Feldern herrscht, der als eine Form von "etwas" angesehen werden kann. Aus dieser Perspektive kann die Aussage auch als Ausdruck der Vorstellung gesehen werden, dass das Universum ein einheitliches Ganzes ist, in dem alle Phänomene miteinander verbunden sind und durch dieselben Naturgesetze beschrieben werden können.

Insgesamt ist unsere Philosophie, unsere Aussage und somit unser Kurs "NICHTS IST ETWAS IST ALLES" eine provokante und zum Nachdenken anregende Aussage, die je nach Kontext und Perspektive zu unterschiedlichen Interpretationen und Überlegungen anregen kann. Und genau das verfolgt unser Kurs, der Dich zurück zu Deinem höheren Selbst und vollkommen entschleunigen will.

Die von uns (weiter) entwickelte Philosophie "NICHTS IST ETWAS IST ALLES IST UNIVERSUM IST SEELE IST LIEBE" bringt Dich entschleunigend zu Deiner puren Essenz zurück zu Dir. Da das Nichts eben Etwas und Alles ist und gleichzeitig das Universum Deiner Seele ist das die reine Liebe. Ja, die Entschleunigung Deines Geistes, Deiner Seele stellt Deine und unsere philosophische oder spirituelle Perspektive dar, die die Verbundenheit und Einheit aller Dinge betont.

Aus dieser Perspektive kann sich das "Nichts" auf die Abwesenheit von physischer Materie oder Form beziehen, während sich "etwas" und "alles" auf die Existenz und Verbundenheit aller Dinge, sowohl physischer als auch spiritueller Art, beziehen können. Das "Universum" kann in diesem Zusammenhang als eine Manifestation dieser zugrundeliegenden Einheit oder Verbundenheit gesehen werden, während die "Seele" als ein grundlegender Aspekt dieser Verbundenheit betrachtet werden kann, der jenseits der physischen Form oder Substanz existiert.

Diese Sichtweise kann mit bestimmten philosophischen oder spirituellen Traditionen in Verbindung gebracht werden, die die Bedeutung der Überwindung der Grenzen der physischen Welt und die Erlangung eines tieferen Verständnisses der Natur der Existenz betonen. Sie kann auch mit bestimmten wissenschaftlichen Theorien oder Konzepten in Verbindung gebracht werden, z. B. mit der Vorstellung, dass das Universum aus fundamentalen Teilchen und Feldern besteht, die aus einer tieferen, zugrunde liegenden Einheit oder einem so genannten "Quantenschaum" entstehen.

Insgesamt stellt unsere Philosophie, dass jenseits von nichts ist etwas ist alles ist Universum ist Seele ist Liebe" eine Perspektive dar, die die Verbundenheit und Einheit aller Dinge, sowohl der physischen als auch der spirituellen, und die Wichtigkeit des Erkennens dieser zugrundeliegenden Einheit betont, um ein tieferes Verständnis der Natur der Existenz zu erlangen. Dies bringt Dich in eine tiefe Verbundenheit mit Dir und Deinem höheren selbst und entschleunigt, entstresst Dich und Dein Leben radikal.

Das Konzept des "Nichts" ist eine philosophische und wissenschaftliche Idee, die von den Menschen seit Jahrhunderten erörtert und erforscht wird. Im Kern bezieht sich das "Nichts" auf die Abwesenheit oder das Fehlen von etwas, sei es Materie, Energie oder Information. In der Philosophie wurde das Konzept des "Nichts" im Zusammenhang mit der Natur der Existenz, der Realität und des Bewusstseins erforscht. Viele Philosophen haben argumentiert, dass das "Nichts" kein Ding an sich ist, sondern eher ein Konzept, das nur in Beziehung zu etwas anderem existiert.

In der Wissenschaft wurde das Konzept des "Nichts" im Zusammenhang mit den Eigenschaften von Raum und Zeit erforscht. So wurde beispielsweise die Vorstellung eines Vakuums oder leeren Raums früher als völlig frei von Materie oder Energie angesehen. Die moderne Physik hat jedoch gezeigt, dass selbst der leere Raum mit fluktuierenden Feldern und Teilchen gefüllt ist, die durch quantenmechanische Effekte entstehen. Insgesamt ist das Konzept des "Nichts" ein komplexes und vielschichtiges Konzept, das in vielen Bereichen der Wissenschaft erforscht wurde. Auch wenn es oberflächlich betrachtet, einfach erscheinen mag, sind seine Auswirkungen und Anwendungen für Dich weitreichend und tiefgreifend.

So unglaublich und ungewöhnlich dieser Denkansatz anfänglich erscheinen mag – so verständlich wird er, je mehr es in uns dämmert. Nichts anderes ist jemals erschaffen worden. Wie könnte es also jemals etwas anderes gegeben haben, wie könnte man etwas anderes sehen als die reine LIEBE? So klar und logisch diese Erkenntnis auch sein mag, so schwierig kann es sein, sie in die Praxis umzusetzen. Doch nur die Praxis, die Übung, die geduldige Wiederholung wieder und wieder und wieder wird uns den ersehnten Erfolg bringen – das Gewahrsein der WAHRHEIT, DIE nicht „NICHTS“ ist sondern ETWAS und dieses ETWAS ist ALLES.

Wir werden auf dem Weg möglicherweise auf scheinbar unüberwindliche Schwierigkeiten stossen. Wir werden vielleicht an einen Punkt kommen, an dem wir den ganzen Kurs für absurd halten, für absoluten Schwachsinn. Doch allmählich wird sich unsere Vernunft durchsetzen und uns trotz unserer nach wie vor penetrant auf Leid, Not, etc... zeigenden Wahrnehmung versichern, dass wir dabei nur auf das Nichts schauen, das Erschaffen wurde.

Und dann kommt DER Punkt: Du nimmst endlich das Nichts als „nichts“ wahr. Du siehst die Welt, deinen Körper – und begreifst, dass dies „nichts“ ist. Dass dir weder der Körper noch die Welt das geben kann, was du so sehr ersehnt. Dass alle Hoffnung vergeblich ist, von dort her irgendetwas zu erwarten. Und das ist meist schwer zu ertragen.

Doch dieser Zustand währt nicht lange. Er ist ein gutes Zeichen: Jetzt ist die Zeit deines Durchbruchs nahe. Du brauchst nur weiterzugehen, und die Angst vor dem Nichts wird verschwinden. Jetzt kann sich endlich ETWAS auf tun, das bisher vom Nichts verdeckt war: Das LICHT der LIEBE und WAHRHEIT, deine SICHERHEIT, dein FRIEDE und deine FREUDE – ja das LEBEN SELBST hat nur darauf gewartet, dass du erwachst und den HIMMEL siehst!

Spätestens jetzt ist dir völlig klar, dass du vorher tatsächlich nichts gesehen hast! Doch, oh Wunder, dieser HIMMEL ist kein Bild, das zum Anschauen gemacht ist, ER ist viel mehr. Du bemerkst, dass du Teil DAVON bist, dass alles DORT dir gehört – für immer und ewig. Wie wunderschön alles ist – und es ist deine eigene Schönheit, die du da erlebst!

Nachdem du eine Zeit lang alles staunend betrachtet hast, wird dir allmählich bewusst, dass du für deine Wahrnehmung jetzt keine Verwendung mehr hast. Sie ist sinnlos geworden, da du ja nun keine Unterscheidungen mehr zu treffen brauchst zwischen dem, was ganz und gar LIEBE ist und etwas, das ebenso ganz und gar LIEBE ist. Wenn du für eine kleine Weile nochmals in den alten Traum eintauchst, dann siehst du, dass du selbst hier keine Verwendung für die Wahrnehmung mehr hast. Sie hat eigentlich nur dazu gedient, dich den Unterschied zu lehren zwischen dem Nichts und der WAHRHEIT.

Und in der Erkenntnis der LIEBE, DIE alles ist, was jemals erschaffen worden ist, wandelst du hier noch eine Weile in Freude. Und die Menschen, die mittlerweile auch bereit geworden sind, ihren Blick vom Nichts abzuwenden, freuen sich, wenn sie dir begegnen.

Stephan M. Porchet – 2023